



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Westfälische Stadtrechte

Unna

**Münster, 1930**

Inhaltsübersicht.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)



Urkunden<sup>1</sup>.

nr. 1	1243—1290	Ältere Nachrichten über die Befestigung und das Recht (Wichelde-Recht) von Unna. Auszüge aus . . . . .	1
	a) 1243 Mai 1	Bischof Engelbert von Osnabrück beurkundet einen Vergleich zwischen Dietrich von Limburg und Graf Adolf I von der Mark	
	b) 1265 Mai 1	Graf Engelbert I von der Mark beurkundet seinen Friedensschluß mit dem Erzbischof von Köln	
	c) 1278 Juni 15	Graf Eberhard I von der Mark beurkundet seinen Friedensschluß mit dem Erzbischof von Köln	
	d) 1290 April 23	Rektor, Richter, Rat und Gemeinheit der Stadt Unna beurkunden einen Pachtvertrag	
nr. 2	1290 Aug. 12	Graf Eberhard I von der Mark verleiht den Bürgern von Unna, die vor der Stadt außerhalb der Mauern wohnen, dieselben Freiheiten und Rechte, wie sie die in der Stadt wohnenden besitzen . . . . .	2
—	(1300	angebliche Urkunde über den Ankauf der Heide f. S. 6 Anm. 11)	
nr. 3	1303 April 20	Erklärung der Stadt Unna, daß ihr vom Stift Essen eine Weide beim Hofe Brockhausen unter bestimmten Bedingungen verkauft worden ist . . . . .	3
nr. 4	1307—1317	Nachrichten über einen Hof der Grafen von Kleve in Unna. Auszüge aus . . . . .	4
	a) 1307 Jan. 31	Schiedspruch des Grafen Gerhard VII von Jülich u. a.	
	b) 1317 Okt. 29	desgl. des Grafen Adolf VIII von Berg u. a.	
nr. 5	1335 Okt. 12	Graf Adolf II von der Mark verleiht den Bürgern zu Unna die Freiheit, daß sie vor keine auswärtigen Gerichte gezogen werden dürfen, ausgenommen die Freigrafenschaft . . . . .	5
nr. 6	1339 Juni 18	Ankauf der Unnaer Heide vom Hofe Brockhausen durch die Stadt . . . . .	6
		a) Verkaufsbrief der Äbtissin zu Essen	
		b) Revers der Stadt Unna (Auszug)	
—	(1343 März 9	Lehnrevers des Ritters Meinrich Sprenge f. S. 6 Anm. 12)	
nr. 7	1344 Juli 23	Konrad von der Mark schenkt dem Kloster Klarenberg ein Haus zu Unna . . . . .	7
nr. 8	1346 Febr. 26	Graf Adolf II von der Mark bestätigt und vermehrt den Bürgern zu Unna das ihnen von seinen Vorfahren verliehene Stadtrecht. Als Oberhof wird an mehreren Stellen Hamm bestimmt . . . . .	9
nr. 9	1347 Jan. 20	Graf Engelbert III von der Mark bestätigt den Bürgern von Unna die ihnen von seinem † Vater Graf Adolf II verliehenen Rechte . . . . .	12
nr. 10	1347 April 22	Dietrich Sprenge . . . verkauft den Bürgern zu Unna eine Zehntlöse . . . . .	12
nr. 11 <sup>a</sup>	1347 Aug. 15	Juden zu Unna . . . . .	13
nr. 11 <sup>b</sup>	1348 Okt. 18		
nr. 12	1352 Febr. 10	Graf Engelbert III von der Mark verpfändet den Bürgern und der Stadt Unna den neunten Pfennig, der ihm von den Vierpfennigen in Unna zusteht, für 50 Mark gutes Geld mit Vorbehalt der Einlösung auf Cathedra Petri . . . . .	13
nr. 13	1352 Dez. 22	dersf. gestattet die Erbauung eines Wagehauses zu Unna	14
nr. 14	1356 April 25	dersf. bestimmt, daß Wicheldegut in Unna nur an Bürger verkauft, verlehnt oder vergeben werden darf, sowie daß Nichtbürger von erblichem oder Pfandbesitz zu Unna die gleichen Lasten tragen wie Bürger . . . . .	14

<sup>1</sup> Auf außerhalb der chronologischen Ordnung abgedruckte oder, soweit es sich um wichtige Stücke handelt, erwähnte Urkunden ist in dieser Übersicht an der zeitlich entsprechenden Stelle in Klammern hingewiesen.

nr. 15	1357 Mai 27	ders. verspricht, von den Bürgern zu Unna keine Steuer (bede) bei Ausstattung von deren Kindern erheben zu wollen, es sei denn, die Verheiratung geschehe an einen Auswärtigen (an emande sunderlingen) . . .	15
nr. 16	1358 Sept. 9	ders. verspricht, die Bürger von Unna vor keine auswärtigen Gerichte (einschließlich der Freienstühle) zu ziehen, vorbehaltlich der Aufkündigung unter Rückzahlung einer ihm von den Bürgern geliehenen Summe Geldes . . .	15
—	(1362 Juli 6	ders. schenkt dem Kloster Fröndenberg eine Rente aus der Ermbertinchove f. S. 72 Anm. 76)	
nr. 17	1363 Juni 26	ders. verkauft der Stadt Unna das Wasser seiner vor der Stadt gelegenen Mühle bis an den Hof zu Potenbrügge zu beliebigem Gebrauch sowie das Mühlengebäude samt der Mühlenstatt . . .	16
nr. 18	1365—1371	Schuldverschreibungen zugunsten der Stadt Unna:	
	a) 1365 Okt. 17	Graf Engelbert III von der Mark bekennt, der Stadt Unna 100 Mark schuldig zu sein . . .	17
	b) 1366	ders. verschreibt der Stadt Unna für eine geliehene Summe von 96 Mark seine Bede aus der Freigrafschaft zu Unna . . .	18
	c) 1371 Mai 17	Schuldverschreibung des Hermann von Syburg . . .	18
nr. 19	1372 Mai 15	Graf Engelbert III von der Mark verkauft an eine Anzahl namentlich aufgeführter Bürger von Unna als freies Eigen diejenigen Ländereien von insgesamt 115½ Scheffelsaat, die sie von Wilken Dobben zu Lehen hatten und die von letzterem dem Grafen angefallen (verlidiget) sind . . .	18
nr. 20	1372 Nov. 13	ders. befreit die Bürger zu Unna von der Abgabe der Herwede und des Gerades in Erbfällen und gibt ihnen die Schule zu Unna, sobald der jetzige Inhaber Erenbert van den Husen stirbt oder verzichtet . . .	19
nr. 21	1379 Dez. 3	ders. verleiht den Bürgern zu Unna die Freiheit, daß sie und ihre Güter in seinen Landen nicht mehr Zoll und Geleitgeld geben sollen, als sie unter seinem † Vater, Graf Adolf II, gegeben haben . . .	20
nr. 22	1385 Nov. 15	ders. verspricht, daß die Bürger von Unna vor keine auswärtigen Gerichte gezogen, sondern nur vor seinem Gericht zu Unna belangt werden dürfen, und verleiht ihnen alle Rechte, die die Stadt Hamm durch ihn und seine Vorfahren erhalten hat . . .	20
nr. 23	1392 März 27	Graf Adolf III (I) von Kleve und der Mark bestätigt den Bürgern zu Unna alle Rechte, die sie von seinem Vater, Graf Adolf II, und Graf Engelbert III von der Mark erhalten haben . . .	21
nr. 24	1393 Jan. 30	Graf Dietrich II von der Mark: Privilegienbestätigung	22
nr. 25	1394 Mai 30	ders.: Münzvertrag mit Dortmund . . .	22
nr. 26	1395 März 2	ders.: Verpfändung des Heideroggen bzw. der Heidegerste zu Unna . . .	22
nr. 27	1396—1399	Verwaltung des Amtes Unna durch den Vografen Godert von der Recke . . .	23
	a) 1396 Okt. 17	Graf Dietrich II von der Mark: Verschreibung für Godert von der Recke . . .	23
	b) (13)97 Jan. 22	ders.: Erklärung für dens. über geschehene Abrechnung wegen Amt und Gericht Unna und Kamen . . .	23
	c) 1399 Juli 13	Graf Adolf II von Kleve und der Mark: Vollmacht für dens. zum Verkauf angefallenen Bürgerguts zu Kamen und Unna . . .	24
nr. 28	(13)96 Dez. 22	Graf Dietrich II von der Mark: Erklärung für Hermann Wyt, Bürger zu Unna, der zu Scharfenberg gefangen gewesen ist . . .	24
—	(1397 Jan. 22	f. o. nr. 27 <sup>b</sup> )	

nr. 29	1398 Jan. 17	dersf. verleiht den Bürgern zu Unna das Recht, von allem Besitz, der durch geistliche oder weltliche Personen gekauft wird, die darauf haftenden Abgaben und Lasten ebenso wie von Bürgern zu fordern . . . . .	25
nr. 30	1398 Juni 7	Graf Adolf II von Kleve und der Mark: Privilegienbestätigung . . . . .	25
—	(1399 April 6	f. o. nr. 27 <sup>c</sup> )	
—	(1403 April 6	Kloster Fröndenberg kauft einen Garten zu Unna f. Anm. 33 S. 26)	
nr. 31	1403 Okt. 7	Graf Adolf II von Kleve und der Mark verleiht den Bürgern zu Unna das Recht, von allem Besitz, der durch geistliche oder weltliche Personen gekauft wird, die darauf haftenden Abgaben und Lasten zu fordern und im Weigerungsfalle mit Pfändung vorzugehen wie bei ihren Mitbürgern, behält sich jedoch vor, die Verleihung durch Zahlung von 100 rhein. Gulden wieder einzulösen . . . . .	25
—	(1405 März 29	Herman von Penthelinck betr. den Bodingroggen: erwähnt in nr. 34 <sup>f</sup> f. Anm. 40 S. 40)	
nr. 32	1405 April 12	Die Stadt Unna verzichtet gegenüber dem Stifte Fröndenberg für ein Darlehen von 190 rhein. Gulden auf ihre Rechte an den Klosterbesitz aus dem Privileg Graf Adolfs II unter Vorbehalt der Kündigung nach Ablauf von 10 Jahren . . . . .	26
nr. 33	1405 Mai 5	Graf Adolf II von Kleve und der Mark schenkt dem Ritter Hermann v. d. Recke die von Graf Engelbert III von der Mark erbaute Mauer mit Turm auf dem Friedhof zu Unna . . . . .	27
nr. 34	1406—1520	betr. den Bodinghof zu Unna und die Aufteilung der dazu gehörigen Ländereien (Bodingroggen)	
a)	1406 Juni 20	Lehnrevers des Ritters Hermann v. d. Recke für den Junker Everwin von Goterswick über den Bodinghoff mit dem Bodingroggen, gelegen im Kirchspiel Unna	28
b)	1406 Juli 16	Gerichtsurteil des Richters zu Unna in der Klage des Ritters Hermann v. d. Recke gegen Hermann Rotemann wegen 7 Malterfaat Land in der Unnaer Feldmark, die angeblich zum Bodinghofe gehören . . . . .	29
—	(1406 Nov. 29	Dirich Heckert betr. Bodingroggen: erwähnt in nr. 34 <sup>f</sup> f. u. Anm. 41 S. 40)	
c)	1406 Dez. 23	Verzeichnis der Inhaber des Bodinglandes . . . . .	32
—	(1407 Jan. 14	Dirich Heckert betr. Bodingroggen: erwähnt in nr. 34 <sup>f</sup> f. u. Anm. 41 S. 40)	
d)	1407 Febr. 1	Vergleich betr. das Bodingland . . . . .	37
e)	1433 März 1	Graf Gerhard von der Mark gestattet den Verkauf einer Rente aus dem Bodingroggen durch Bernd v. d. Recke an das Kloster Steinhaus zu Weienburg . . . . .	39
f)	1520 Aug. 11	Revers Bürgermeisters und Rats der Stadt Unna für Kloster Steinhausen zu Weienburg wegen des von der Stadt eingelösten „Boynckroggens“ . . . . .	39
nr. 35	1407 April 23	Graf Adolf II von Kleve und der Mark ernennt Johann von Lemgo zu seinem Richter zu Unna, Ramen und Lünen . . . . .	41
—	(1407 Nov. 12	Joh. Overenberg urkundet als Richter zu Unna f. Anm. 47 S. 41)	
—	(1410 Mai 9	Johann von Lemgo, Gograf zu Unna, als Zeuge f. Anm. 47 S. 41)	
—	(1411	desgl. f. Anm. 47 S. 41)	
—	(1414 Aug. 14	Graf Adolf II für Johann von Aldenbockum f. Anm. 48 S. 42)	
b)	1415 Jan. 28	Ernennung des Johan von Grimberg genannt von Aldenbockum zum Gografen zu Unna	
a)	„	Ernennung durch Graf Adolf II von Kleve und der Mark . . . . .	42

	b) 1415 Jan. 28	Revers des Bografen Herzog Adolf II von Kleve und Graf von der Mark verpfändet u. a. Amt und Gericht von Unna an Herman Dvelacher und Johann von Aldenbockum f. Anm. 48 S. 42)	43
	— (1419		
nr. 37	1419	Willkür wegen Einrichtung einer Vermögenssteuer (Schoß) mit anschließenden Aufzeichnungen über die städtische Finanzverwaltung und Verfassung . . . .	43
nr. 38	1421 April 29	Zehnte zu Unna . . . . .	48
—	(1424 April 10	Verkauf einer Rente von 20 Gulden an Thomas von Geseke und dessen Stiefsohn Albert Plater f. Anm. 69 S. 68)	
—	(1424 Dez. 13	Schuldverschreibung Herzog Adolfs II für Johann von Aldenbockum, Amtmann zu Unna und Ramen f. Anm. 48 S. 42)	
nr. 39	1427 Juni 5	Graf Gerhard von der Mark schließt einen Sühnevertrag mit der Stadt Unna, verschreibt ihr für seine Lebenszeit gegen eine Rente die Höfe zum Stücken und zum Rottlande, gestattet ihr die Erhebung einer Ziese, bestimmt, daß Amtmann und Richter Bürger sein und dem Rat schwören sollen, und genehmigt die Errichtung einer Windmühle durch die Stadt . . . . .	49
nr. 40	1427 Juni 11	Bündnisvertrag zwischen Graf Gerhard von der Mark und der Stadt Unna	
	a) "	Urkunde des Grafen, enthaltend u. a. Bestätigung der Privilegien . . . . .	51
	b)	Gegenurkunde der Stadt Unna . . . . .	52
nr. 41	(14)27 Juni 12	Accise-Ordnung der Stadt Unna . . . . .	53
—	(1429 März 14	Erklärung der Stadt Unna auf dem Tage zu Dortmund in nr. 51 <sup>c</sup> S. 79)	
nr. 42	1429 März 30	Graf Gerhard von der Mark verkauft der Stadt den Masteshof zu Brockhausen . . . . .	56
—	(1429 April 3	Ankauf eines Burglehen zu Ramen „De woiste Hoff“ durch die Stadt Unna f. Anm. 60 S. 56)	
—	(1429 April 9		
—	(1431 Sept. 21	Schuldverschreibung Herzog Adolfs II für den früheren Amtmann zu Unna Johann von Grimberg gen. von Aldenbockum f. Anm. 48 S. 42)	
—	(1432 Mai 10	Ankauf des „woiste Hoff“ zu Ramen durch die Stadt Unna f. Anm. 60 S. 56)	
—	(1433 März 1	f. o. nr. 34 <sup>c</sup> )	
—	(1434 Juli 30	Ankauf des „woiste Hoff“ zu Ramen f. Anm. 60 S. 56)	
—	(1435 Jan. 30	Graf Gerhard: Abrechnung mit dem Rentmeister zu Hamm Johann von Lemgo f. Anm. 47 S. 41)	
nr. 43	1435 Juli 10	Graf Gerhard von der Mark gibt den Bürgern zu Unna jährlich 3 freie (Jahrmarkts-)Tage von Sonnabend bis Montag nach St. Margareten, an denen alle, die bei der Umtragung des Marienbildes teilnehmen, freies Geleit in der Stadt haben sollen . . . . .	57
—	(1437 Jan. 3	Everwin Graf von Bentheim betr. Bodingroggen: erwähnt in nr. 34 <sup>f</sup> , f. Anm. 43 S. 40)	
—	(1438 März 9	Ankauf des „woiste Hof“ zu Ramen durch die Stadt Unna f. Anm. 60 S. 56)	
nr. 44	1439—1441	Streitigkeit der Stadt Unna mit dem Bischof von Münster wegen der Gefangennahme des Diderich von der Horst und des Evert von der Mark durch die Unnaer	
	a) 1439 Juni 9	Erklärung des Richters zu Unna Heinrich Sake vor dem Richter zu Ramen, wie er nach der Gefangennahme des Diderich von der Horst und des Evert von der Mark durch den Rat zu Unna gezwungen worden sei, nämlich über die Gefangenen Gericht zu halten . . . . .	58
	b) 1441 Juni 26	Friedloserklärung des Godert Sluck, Münsterischen Richters zu Werne, gegen die Stadt Unna . . . . .	60
	u. 27		

	c) 1441 Juli 9	Beschwerde Heinrichs (II von Mors), Bischofs von Münster, bei Ritterschaft und Städten der Grafschaft Mark	62
	— (1439 Sept. 4	Everwin von Goterswick, Graf von Bentheim, betr. Bodingroggen: erwähnt in nr. 34 <sup>f</sup> f. Anm. 44 S. 40)	
	— (1439 Okt. 4	Bernd v. d. Recke betr. Bodingroggen: erwähnt in nr. 34 <sup>f</sup> , f. Anm. 39 S. 40)	
nr. 45	1441 Jan. 26	Erklärung des Richters zu Unna Heinrich Hake vor dem Vograsen zu Lüdenscheid über die Hinrichtung Giiße Kannengießers durch den Rat zu Unna	63
nr. 46	1442—1443	betr. die Privilegien der Stadt Unna	
	a) 1442 Okt. 22	Transumpt von 7 Privilegien	65
	b) 1443 Jan. 17	Schreiben der Stadt Unna an die Ritterschaft des Landes von der Mark und die Städte Hamm, Ramen, Iserlohn, Schwerte, Lüden und Bochum	65
nr. 47	1444 April 20	Johann I ältester Sohn von Kleve und der Mark: Schiedspruch zwischen seinem Oheim Gerhard von Kleve, Grafen von der Mark, und der Stadt Unna	66
nr. 48	1444 Dez. 21	Verkauf von Zehntland	71
nr. 49	1445 März 25	Graf Gerhard von der Mark bestätigt die durch den † Thomas von Geseke, seine Ehefrau Katharina und den Priester Albrecht Plater zugunsten der Kirche und des Hospitals sowie des St. Annen-Altars in der ersteren geschehenen Schenkungen	71
nr. 50	1445—1593	Richterbestallungen	
	a) 1445 Nov. 25	Graf Gerhard von der Mark bestellt Ludwig von Wickede zum Richter in Unna gegen eine Pfandsumme von 260 Gulden unter Vorbehalt der Wiedereinlösung	72
	b) 1461 Nov. 27	Herzog Johann I von Kleve benachrichtigt Stadt- und Amtseingeseffene von der Ernennung des Gerit Kraene, Sohn des Henrich Kraene, zum Richter über Stadt und Gericht Unna	74
	c) 1465 Mai 25	ders. erneuert die frühere Verschreibung des Richteramts zu Unna durch Graf Gerhard für Ludwig von Wickede gegen eine Pfandsumme von 200 Gulden unter Vorbehalt der Wiedereinlösung sowie der Vererbung an einen späteren Schwiegersohn des Richters	74
	d) 1471 April 1	ders. überträgt dem Reckert Reckerdes das durch den Tod von dessen Schwiegervater Ludwig von Wickede erledigte Richteramt unter Erhöhung der Pfandsumme auf 225 Gulden	75
	e) 1484 Juni 18	Herzog Johann II von Kleve: Ernennung des Everd Buttell zum Richter	76
	f) 1523 April 20	Herzog Johann III von Kleve: desgl. des Dierich van Werne	77
	g) 1529 April 2	ders.: desgl. des Matheus Kelner genannt Slonckraeff	77
	h) 1532 Dez. 12	ders.: desgl. des Everd Boß	77
	i) 1538 Nov. 2	ders.: desgl. des Heinrich Freisendorf	77
	k) 1568 Febr. 15	Herzog Wilhelm von Kleve: desgl. des Heinrich Waegt	77
	l) 1593 Jan. 19	Herzog Johann Wilhelm: Bekanntmachung der Ernennung des Kaspar Schmitz zum Richter	77
nr. 51	1447—1449	Aus der Zeit der Soester Fehde	
	a) 1447 Okt. 7	Schadenaufnahme (Überfall am 24. September)	78
	b) 1448 April 26	Urfehde des Albert Plater	79
	c) 1449 Okt. 23	Bürgermeister und Rat beurkunden auf Aussage einer Reihe damaliger Ratspersonen, wie auf einer Tagfahrt zu Dortmund am 14. März 1429 durch eine (wörtlich inserierte) Erklärung der Stadt Unna der Anschluß der Grafschaft Mark an das Erzstift Köln verhindert worden sei	79
	d) 1449 Dez. 17	Kriegsschäden	81
nr. 52	1454 Juli 1	Der Rat zu Unna befreit gegen eine bestimmte Summe Geldes Haus und Hof des Klosters Steinhaus	

		zu Beienburg von allen städtischen Abgaben und Diensten unter Vorbehalt der Einlösung . . . . .	81
nr. 53	1456—1457	Reverſe des Evert von der Mark und des Heinrich Kalff genannt Mutken als Amtmänner zu Unna ſowie der Stadt Unna anläßlich des Landesteilungsvertrages vom 13. Januar 1456 zwischen Herzog Johann I von Kleve und Graf Gerhard von der Mark	
	a)	1456 Mai 25 Evert von der Mark . . . . .	82
	b)	1456 Mai 25 Heinrich Kalff genannt Mutken . . . . .	83
	c)	1457 März 29 Stadt Unna . . . . .	83
nr. 54	1457—1609	Verwaltung des Amtes Unna bis zum Anfang des 17. Jh.	
	a)	1457 April 21 Herzog Johann I von Kleve beſtellt Lubbert Torck zum Amtmann . . . . .	84
	b)	1467 Aug. 24 derſ.: Benachrichtigung über die Ernennung des Jaſpar Torck zum Amtmann über die Städte Unna und Ramen und das Amt Unna an Stelle ſeines verſtorbenen Vaters Lubbert Torck . . . . .	86
	c)	1493 Nov. 14 Herzog Johann II von Kleve: Ernennung des Thies von Aldenbockum . . . . .	86
	d)	1497 Dez. 4 derſ.: deſgl. . . . .	87
	e)	1506 Nov. 2 derſ.: Benachrichtigung über die Ernennung des Johann von Aldenbockum . . . . .	87
	f)	1511 Nov. 10 derſ.: Benachrichtigung über die Ernennung des Dietrich v. d. Recke zur Heiden . . . . .	87
	g)	1539 Nov. 8 Herzog Wilhelm von Kleve: Benachrichtigung über die Ernennung des Dietrich v. d. Recke . . . . .	87
—	(1580 Jan. 20 )	f. Anm. 97 S. 87)	
—	(1609 Aug. 24 )		
—	(1461 Mai 4	Ludwig von Wickede, Richter zu Unna: Verkaufsurkunde f. Anm. 78 S. 74)	
—	(1461 Nov. 27	f. o. nr. 50 <sup>b</sup> )	
nr. 55	1462 Aug. 12	Herzog Johann I von Kleve: Privilegienbeſtätigung . . . . .	88
—	(1465 Mai 25	f. o. nr. 50 <sup>c</sup> )	
—	(1467 Aug. 24	f. o. nr. 54 <sup>b</sup> )	
—	(1468 Juni 30	Stiftung einer Rente durch die Wollenwebergeſellſchaft für U. L. Frau Gilde in der Waterporten zu Unna f. Anm. 118 S. 101)	
nr. 56	1470 Sept. 24	Herzog Johann I von Kleve verſpricht, daß der Stadt Unna ein Beitrag zur Einlöſung von Gefangenen aus der Geldernſchen Fehde an ihren Rechten nicht nachteilig ſein ſoll . . . . .	88
—	(1470	Errichtung der Schneidergeſellſchaft f. Anhang nr. 6 A II 26)	
—	(1471 April 1	f. o. nr. 50 <sup>d</sup> )	
nr. 57	1476	Statutenauszug betr. das Recht zum Rücktritt bei Grundſtücksverkäufen . . . . .	88
nr. 58	1478 Febr. 20	Statut (burkore) betr. Weinapſmonopol der Stadt und Weinapſordnung . . . . .	88
nr. 59	1479 März 3	Ankauf des Langenkamp durch die Stadt . . . . .	89
nr. 60	1481 Okt. 28	Herzog Johann II von Kleve: Privilegienbeſtätigung . . . . .	90
nr. 61	(14)81 Nov. 30	derſ. verordnet, daß der Wochenmarkt zu Unna, der Mittwoch und Sonnabend ſeit alter Zeit gehalten wird, an dem vorhergehenden Wochentage ſtattfinden ſoll, ſo oft ein kirchlicher Feiertag damit zuſammenfällt . . . . .	90
nr. 62	1484	derſ. betr. Acciſe auf Bier und Brot . . . . .	91
—	(1484 Juni 18	f. o. nr. 50 <sup>e</sup> )	
nr. 63	1488 Juni 16	Urfehde des Albert Brunſteyn . . . . .	91
nr. 64	1492 Jan. 27	Bürgermeiſter und Rat der Stadt Unna quittieren über den Empfang des zehnten Pfennigs von Gütern, die das Kloſter Steinhaus zu Beienburg in der Stadt erworben hat und geben dem Kloſter zur Veräußerung 2 Jahre Friſt, da es in der Stadt kein Bürgergut beſitzen darf . . . . .	92

—	(1493 Nov. 14	f. o. nr. 54 <sup>c</sup> )	
—	(1494 Febr. 24	betr. den Brunshof zu Ulfersen f. Anm. 93 S. 87)	
—	(1497 Dez. 4	f. o. nr. 54 <sup>d</sup> )	
nr. 65	1503 Juli 14	Kaiserliches Privileg de non evocando . . . . .	93
nr. 66	1506 Juni 21	Herzog Johann II verpfändet der Stadt Unna, die sich auf das gleiche Recht der Stadt Hamm berufen hat, für 125 Goldgulden das Recht des Angriffs und Wiederfreilassens binnen Unna auf 10 Jahre unablösbar	93
—	(1506 Nov. 2	f. o. nr. 54 <sup>e</sup> )	
nr. 67	1507 Juli 22	Vergleich der Stadt Soest mit Unna und anderen Städten über die gegenseitige Ausfolgung von Gütern usw. . . . .	94
nr. 68	1511 April 10	Herzog Johann II von Kleve: Schuldburkunde über 100 Gulden . . . . .	95
nr. 69	1511 Sept. 10	Jungherzog Johann (III) von Kleve verbietet den Einfassen des Amtes Unna den Handel außerhalb der beiden Wochenmärkte in der Stadt Unna, die dieser durch alte Privilegien zustehen . . . . .	95
nr. 70	1511 Sept. 10	Herzog Johann II von Kleve befiehlt dem Freigrafen zu Unna, sich auf Anzeige der Stadt Unna, daß jemand dort verhaftet sei, unverzüglich zur Untersuchung und Gericht dorthin zu begeben . . . . .	96
—	(1511 Nov. 10	f. o. nr. 54 <sup>f</sup> )	
—	(1512 Okt. 8	Dietrich von der Recke siegelt für die Witwe des Thies von Aldenbockum f. Anm. 96 S. 87)	
nr. 71	1513 Sept. 1	Herzog Johann II von Kleve verpachtet dem Bürger zu Unna Hermann von Werne die landesherrlichen Zölle daselbst auf 10 Jahre . . . . .	96
nr. 72	1517 Juni 21 (1516 Juni 22?)	Johann (III), ältester Sohn zu Kleve, erklärt, dem Amtmann zu Unna Dietrich v. d. Recke zur Heiden 125 Goldgulden schuldig zu sein, womit das Privileg der Stadt Unna betr. das Recht der Verhaftung wieder eingelöst worden ist; die Summe ist bei Wiedereinlösung des Amtes gleichzeitig mit der Pfandsumme für dieses zurückzuzahlen . . . . .	97
nr. 73	1517 Okt. 17	Herzog Johann II von Kleve und sein Sohn Johann (III) fordern wiederholt von der Stadt Unna Auskunft über die Frage der Geltungsdauer eines bei dem Gericht zu Unna ausgestellten Gerichtsscheins . . . . .	98
nr. 74	1518 Jan. 27	Herzog Johann II von Kleve verbietet, daß von den Untertanen des Amtes Unna zum feilen Kauf gebrant wird, unter Vorbehalt des Widerrufs, sobald der Stadt Unna eine Summe von 300 Goldgulden erstattet worden ist, die die Stadt dem Herzog zur Einlösung eines ähnlichen der Stadt Hamm im Amte verliehenen Privilegs gezahlt hat . . . . .	99
—	(1519 Aug. 4	Die Stadt Unna kündigt dem Kloster Steinhaus zu Beienburg die Einlösung des Bodingroggens an f. Anm. 38 S. 39)	
—	(1520 Aug. 11	f. nr. 34 <sup>f</sup> )	
nr. 75	1522 Sept. 29	Herzog Johann III von Kleve: Privilegienbestätigung	101
—	(1523 April 20	f. nr. 50 <sup>g</sup> )	
nr. 76	1526 Febr. 21	Vereinbarung zwischen dem Rat und dem Wollenweberamt insbesondere über die Maße des Tuchs sowie über Gebühren und Straf gelder . . . . .	101
—	(1529 April 2	f. nr. 50 <sup>g</sup> )	
—	(1532 Dez. 13	f. nr. 50 <sup>h</sup> )	
nr. 77	1537 April 6	Statut des Krameramts . . . . .	102
—	(1538 Nov. 2	f. nr. 50 <sup>i</sup> )	
—	(1539 Nov. 8	f. nr. 54 <sup>g</sup> )	
nr. 78	1540 Febr. 21	Herzog Wilhelm von Kleve: Privilegienbestätigung . . . . .	106
nr. 79	1540 Febr. 21	ders. gestattet die Verlegung der Windmühle vor der Stadt Unna an eine andere Stelle . . . . .	106

nr. 80	1545 Mai 19	Vergleich des Bürgers zu Unna Nikolaus thom Bercken mit Bürgermeister und Rat daselbst wegen erlittenen Gefängnisses zu Hamm und sonstigen Schadens . . .	106
nr. 81	1557 April 15	Kundschaft betr. Grenzstreitigkeiten an der Unnaer Heide mit den von Aldenbockum zu Haus Heide u. a. wegen Landwehr, Beke, Wegegerechtigkeiten . . .	108
—	(1568 Febr. 15	f. nr. 50 <sup>k</sup> )	
nr. 82	1575 Aug. 8	Herzog Wilhelm von Kleve gestattet dem Rat von Unna die Festnahme von Feld- und Gartendieben, die zur Bestrafung („Dorenkasten“) jedoch dem Richter überliefert und von diesem nur nach Bestimmung des Amtmanns freigelassen werden dürfen . . .	111
nr. 83	1578 Juli 11	Einigung zwischen Rat und Bürgerschaft von Unna betr. den Langen-Kamp an der Waldemeyne . . .	112
—	(1580 Jan. 20	Ernennung eines Amtmanns f. Anm. 97 S. 87)	
nr. 84	(15)81 Jan. 31	Statut betr. verbotene Appellation von Urteilen des Rats	114
—	(1582	Ordnung des Krameramts: erwähnt in nr. 97)	
nr. 85	1582 Sept. 6	Vertrag zwischen der Stadt Unna und Johann von Aldenbockum auf Haus Heide wegen Überlassung von Wasser aus der Beke an den letzteren . . .	115
—	(1583 März 14	Erbrecht der natürlichen Tochter f. Anhang nr. 6 B V 3)	
nr. 86	1592 März 21	Herzog Johann Wilhelm von Kleve gestattet auf Bitten der Stadt die Verlegung des St.-Laurentius-Jahrmarkts zu Unna auf den St.-Laurentius-Tag a. St. . .	115
—	(1593 Jan. 19	f. nr. 50 <sup>l</sup> )	
—	(1593 Febr. 3	Vertrag zwischen der Stadt Unna und der Witwe des Joh. von Aldenbockum f. Anm. 129 S. 115)	
nr. 87	1593 Febr. 20	Herzog Johann Wilhelm von Kleve bestätigt die inferiorierte Ordnung für die jährliche Ratswahl zu Unna . . .	116
nr. 88	1593 Aug. 12	Bürger- und Richtereid des Richters Kaspar Schmitz vor dem Rat . . .	121
nr. 89	1594 Febr. 16	Vergleich zwischen dem Richter Kaspar Schmitz und Bürgermeister und Rat zu Unna über Geleits-, Hausfuchungs-, Ausweisungs- und Pfändungsrecht . . .	122
nr. 90	1596 Juli 3	Urteil und Verordnung des Rats zu Unna, daß niemand ohne Erlaubnis des Willneramts (bzw. ohne ihm anzugehören) englische oder andere grobe Tücher feilhalten soll . . .	125
nr. 91	1596 Juli 23	Beschwerde der Vorgänger der Gemeinheit und Gildesrichter zu Unna, daß die Eingefessenen des Amts Unna Brot und Bier in die Stadt einführen, ihr Korn außerhalb der städtischen Wochenmärkte verkaufen sowie Bier aus auswärtigen Orten beziehen . . .	126
—	(1603 Febr. 20	betr. Dröge- oder Duhlschläge f. Anhang nr. 6 A II 2)	
—	( " " "	Lieferung von Wasserleitungsröhren durch Neubürger f. Anhang nr. 6 B I 1)	
nr. 92	1604—1607	Auszüge aus Prozeßschriften betr. die Verfassung der Stadt Unna, insbesondere Wahl des Rats und Gerichtsverfassung . . .	127
a)	1604 April 24	Rat zu Unna ./: Christoph Wehingk . . .	128
b)	1607 Jan. 17	Christoph Wehingk ./: Rat zu Unna . . .	132
nr. 93	1604 Juli 3	Herzog Johann Wilhelm von Kleve: Kündigung des Privilegs von 1518 betr. Verbot des Bierbrauens im Amte . . .	136
nr. 94	1612 Okt. 19	Statut des Krameramts betr. Aufnahme von Söhnen oder Schwieger söhnen der Amtsbrüder . . .	137
nr. 95	1615 Nov. 12	Ansprüche der Stadt betr. Zuständigkeit bei Sterbfällen . . .	139
nr. 96	1620 Febr. 1/11	Patent . . . wegen der nächtlichen verdächtigen discursationes . . .	139
—	(1622 Febr. 7	betr. Testamentsrecht f. Anhang nr. 6 A II 12)	

—	(1622 Febr. 8)	betr. Aufkündigung der Bürgererschaft f. Anhang nr. 6 B I 8)	
—	(1622 April 6)	betr. Brüchten des Rats f. Anhang nr. 6 A II 11)	
—	(1623 Nov. 9)	betr. Testamentsrecht f. Anhang nr. 6 A II 13)	
—	(1623 Nov. 18)	betr. Bernäherungsrecht f. Anhang nr. 6 B V 13)	
—	(1624 Febr. 6)	betr. Geburtsbriefe f. Anhang nr. 6 B I 17)	
nr. 97	1630 April 15	Aufsicht des Rats über Maß und Gewicht; Inhalt der Ordnung des Krameramts von 1582 . . . . .	140
—	(1630 Juli 17)	} betr. Arrestanlegung f. Anhang nr. 6 A II 15—17. 19)	
—	(1631 Jan. 23)		
—	" " "		
—	" " "		
—	(1631 Febr. 18)	betr. Stadtdiener f. Anhang nr. 6 A II 18)	
—	(1631 April 25)	betr. haufällige Häuser f. Anhang nr. 6 B IV 1)	
—	(1632 Febr. 16)	betr. Erbschaftsstreitigkeiten f. Anhang nr. 6 B V 4)	
nr. 98	1633 Febr. 19/22	Bürgermeister und Rat bestätigen den Vertrag der Gilden und Ämter zu Unna über die Beilegung der zwischen ihnen schwebenden Streitigkeiten . . . . .	141
nr. 99	1640 Juni 23	Bereidigung des Drostes vor dem Rat . . . . .	146
nr. 100	1645 Aug. 25	Schreiben der sämtlichen Vorgänger der gemeinen Bürgererschaft an den Rat zu Unna betr. Wiederherstellung der freien Wochenmärkte . . . . .	146
—	(1646 Okt. 14)	} Verordnungen betr. Hochzeiten, Kindtaufen u. dgl.: erwähnt nr. 101 § 2)	
—	(1647 Okt. 8)		
nr. 101	1648 Okt. 10	Verordnung des Rats über die Arbeitslöhne sowie über Hochzeiten, Kindtaufen und das nächtliche Arbeiten am Flachs . . . . .	148
nr. 102	1649 Juli 15	Wiedererwerb der Braugerechtigkeit im Amte durch die Stadt Unna . . . . .	150
nr. 103	1650 Febr. 11	} Kurfürst Friedrich Wilhelm gibt Bürgermeister und Rat das Recht, diejenigen Übertreter (Garten- und Felddiebe, ungehorsame Dienstboten u. dgl.), die sie von alters her in den „Thorenkasten“ setzen durften, aus eigener Macht, ohne Befragung des Richters und der Klevischen Räte, wieder freizulassen . . . . .	150
—	(1649 Nov. 12)		
nr. 104	1654 Juni 29	Dienstliche Remonstration, Probation und Bittschrift in puncto accisiarum des Magistrats der Stadt Unna	152
—	(1657 Jan. 27)	} Erbrecht zwischen Geschwistern f. Anhang nr. 6 B V 2)	
—	(1661 Okt. 2)		Rat und Richter [Schließungsrecht] f. Anhang nr. 6 A II 14)
nr. 105	1663 Juli 27	Aufhebung der Braugerechtigkeit der Stadt Unna im Amte . . . . .	157
nr. 106	1666 Okt. 25	Kurfürst Friedrich Wilhelm: Privilegienbestätigung . . . . .	157
nr. 107	1669	Vertretung der Reformierten im Rat . . . . .	157
—	(1669 Okt. 12)	} Hochzeitsordnung f. Anhang nr. 6 A II 23)	
—	(1670—1718)		Steuerkontingente der Stadt f. Anhang nr. 4 <sup>a</sup> )
—	(1670—1716)		Verzeichnis der Schatzungen in der Stadt f. Anh. nr. 4 <sup>b</sup> )
—	(1673 Aug. 11/21)		Rgl. Reskript [und undatiertes Memorial der Stadt] betr. die Accise bzw. die Braugerechtigkeit f. Anm. 221 S. 206 bzw. Anm. 175 S. 173)
nr. 108	1677 Aug. 16	Kurfürst Friedrich Wilhelm verzichtet auf alle Ansprüche an der vor der Stadt gelegenen Windmühle sowie an der sogenannten Stückenhove und dem Rottlande in der neuen Heide und gibt der Stadt die Reckerdingsmühle (zu Niedermassen) in Erbpacht . . . . .	158
nr. 109	1678 Juli 15	} Haftung von Immobilien in Schuldangelegenheiten . . . . .	162
—	(1685 Febr. 24)		Ratsbeschluß betr. Wirtshausbesuch an Sonn- und Feiertagen f. Anm. 165 S. 167)
nr. 110	1685 Febr. 26	Ratsbeschluß über die regelmäßigen Sitzungen des Rats	163
nr. 111	1686 Febr. 19	Ratsbeschluß über die Erhebung bzw. Verpachtung der Accise . . . . .	163
nr. 112	1686 April 2	Zeugenvernehmung über die Erhebung von Weggeld und Accise . . . . .	164

nr. 113	1687	Febr. 7	„Reglement“ zur Beilegung der Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen dem Rat und dem Richter zu Unna . . .	164	
nr. 114	1689	Okt. 20/30	Kurfürst Friedrich III: Privilegienbestätigung . . .	173	
nr. 115	1692	Febr. 9	ders.: Wiederherstellung der Braugerechtigkeit der Stadt im Amte Unna . . .	173	
nr. 116	1692	Okt. 2	Berordnung des Rats betr. Preis usw. des Biers . . .	174	
nr. 117	1693	Jan. 3	desgl. sowie gegen Feuersgefahr . . .	176	
—	(1695)	Febr. 24	Ratsbeschluß betr. Finanzverwaltung f. nr. 118)		
—	(1695)	Mai 9	Ratsbeschluß betr. Kuh- und Viehschätzung f. Anhang nr. 4 <sup>c</sup> )		
nr. 118	1695—1709		Ratsbeschlüsse über die Finanzverwaltung . . . (1695 Februar 24. — 1702 März 3. — 1704 Februar 15. — 1704 März 4. — 1705 November 28. — 1708 Oktober 11. — 1709 Januar 31)	177	
nr. 119	1696—1698		betr. Judenwesen zu Unna . . .	178	
—	(1696)	Febr. 18	Ratsbeschluß betr. Gewinnung des Bürgerrechts f. Anhang nr. 3)		
—	(1698)	Mai 11	Ratsbeschlüsse betr. Viehschätzung f. Anhang nr. 4 <sup>c</sup> )		
—	(1699)	Mai 14			
—	(1699)	Juni 20		Ratsbeschluß betr. Kirchenzucht f. Anm. 165 S. 167)	
—	(1700)	Mai 13		desgl. betr. Viehschätzung f. Anhang nr. 4 <sup>c</sup> )	
—	(1700)	Okt. 7	desgl. betr. Preisfestsetzung und Prüfung des Biers f. Anm. 179 S. 175)		
—	(1701)	Juli 12	desgl. betr. Verletzung der Sonntagsheiligung f. Anm. 165 S. 167)		
nr. 120	1701	August 5	Brotvröge . . .	179	
—	(1702)	März 3	Ratsbeschluß betr. Finanzwesen f. nr. 118)		
—	(1702)	Dez. 17	desgl. betr. Forensenkontribution f. Anhang nr. 4 <sup>d</sup> )		
—	(1704)	Febr. 15	Ratsbeschlüsse betr. Finanzwesen f. nr. 118)		
—	(1704)	März 4			
nr. 121	1704	Nov. 8	Berordnung der Kgl. Untersuchungskommission, daß die Einziehung der Stadteinkünfte nur in der Rentkammer erfolgen darf . . .	179	
—	(1705)	Jan. 31	Vertrag über die Erhebung der Schätzungen f. Anhang nr. 4 <sup>c</sup> )		
—	(1705)	Okt. 2	Bericht der Untersuchungskommission gegen Bürgermeister Dr. Davidis f. nr. 133 <sup>a</sup> Beil. S und Anm. 229 S. 212)		
—	(1705)	Nov. 28	Ratsbeschluß über Finanzwesen f. nr. 118)		
nr. 122	1707	Juni 18	desgl. betr. die Stellung der beiden Bürgermeister zueinander	180	
nr. 123	1707	Okt. 13	desgl. betr. Fellziehe der Schuhmacher . . .	181	
—	(1708)	Okt. 11	desgl. über Finanzwesen f. nr. 118)		
nr. 124	1708	Okt. 25	Festsetzung der Fleischpreise durch den Rat . . .	181	
—	(1709)	Jan. 31	Ratsbeschluß über Finanzwesen f. nr. 118)		
—	(1712)	Febr. 20	desgl. betr. Forensenkontribution f. Anhang nr. 4 <sup>d</sup> )		
nr. 125	1712	Okt. 1	desgl. betr. Wachtpflicht der Bürger . . .	181	
nr. 126	1713	Okt. 25	König Friedrich Wilhelm I: Privilegienbestätigung . . .	181	
nr. 127	1713	Dez. 15	ders.: Suspendierung der Ratswahlen . . .	181	
nr. 128	1714	Jan. 31	Festsetzung der Lebensmittelpreise durch den Rat . . .	183	
nr. 129	1714	März 19	König Friedrich Wilhelm I: Aufhebung der städtischen Accise . . .	183	
nr. 130	1714	April 13	Kommissionsbericht über das Justizwesen in Stadt und Amt Unna . . .	183	
nr. 131	1714	Juli 3	Kgl. Reskript an die Kommissarien Viereck und Schlüter auf den Bericht vom 13. April (nr. 130) . . .	197	
nr. 132	1716		Einführung der königlichen Accise . . .	201	
a)	1716	Juli 26	Protokoll über die bisherige (städtische) Accise . . .	202	
b)	—	—	Bisheriger Accise- und Weggeld-Tarif der Stadt Unna	206	
nr. 133	1718		Untersuchung des rathäuslichen und Kreditwesens in der Stadt Unna . . .	208	
a)	1718	Aug. 20	Relation der Rathäuslichen Kommission . . .	208	
b)	1718	Nov. 14	Kgl. Reskript an die Kommissarien Durham, Mohfeldt und v. Martitz . . .	217	

c) 1718 Nov. 14	Interims-Instruktion für den Stadt-Magistrat zu Unna	219
nr. 134 1722 Jan. 30	Bericht des Steuerrats Eßelen über die Stadt Unna	228
— (1723)	Geographische Beschreibung der drei großen zu Landtag votierenden Grafschaft Märkischen Städte westwärts: Unna, Iserlohn und Schwerte s. nr. 134 Einleitung)	
— (1723)	betr. Brand der Stadt Unna vgl. Anhang nr. 7 und 8)	
nr. 135 1731 Juni	Schützenordnung	235
nr. 136 1739	betr. das Fastelabendsgericht zu Unna	237
nr. 137 (1750)	Denkschrift des Rats zu Unna über die Privilegien der Stadt	238
nr. 138 1753 April 7	Ratsbeschluß betr. die Gilden und Ämter	240
nr. 139 1753 Okt. 3	Einrichtung des Landgerichts zu Unna	241
nr. 140 1765 Dez. 29	Wiederherstellung der Ratswahl	241
nr. 141 1786 Febr. 28	Justizvisitationsbericht des Geh. Reg.-Rats Müntz betr. die Gerichtsbarkeit des Rats zu Unna und die Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen dem Rat und dem landesherrlichen Richter bzw. Landgericht	243

### Anhang

nr. 1 1290—1718 (1806)	Verzeichnis der nachweisbaren Ratsmitglieder zu Unna	258
nr. 2 1270—1761	Verzeichnis der Bografen, Amtmänner und Drostes einerseits und der landesherrlichen Richter andererseits	275
nr. 3 1623—1808	Auszug aus dem sogenannten Brautweinbuch	288
nr. 4 1670—1718	Auszüge aus den Ratsprotokollen betr. die Kontributionen und Schätzungen	291
a) 1670—1718	Der Stadt Unna Steuerkontingente	292
b) 1670—1716	Verzeichnis der Schätzungen	295
c) 1705 Jan. 31	Vertrag über Erhebung der Schätzungen	298
d) 1702 Dez. 17 1712 Febr. 20	Ratsbeschlüsse betr. die Forensenkontribution	299
e) 1695 Mai 9 1698 Mai 11 1699 Mai 14 1700 Mai 13	Rats- und Gemeinheitsbeschlüsse in puncto der Ruhe- und Viehschätzung wegen der neuen und alten Heide	300
nr. 5 1718	Etatsaufstellungen u. dgl.	301
a) 1706—1715	Tabella, woraus zu ersehen, was sowohl die Schätzungsausschläge als die gesamte Kammerei-Revenüen nach den Titulis der Rechnungen in 10 Jahren (1706—1715) getragen und wie solche in Ausgabe berechnet worden in der Stadt Unna	301
b) 1718 Nov. 14	Auszug aus dem Kompetenz-Etat für die Stadt Unna	304
c) 1718 Nov. 14	Auszug aus dem Salarien-Etat für die Stadt Unna	306
d) 1718 Nov. 14	Designation der Unnaischen Magistrats-Personen, so wie solche zeitig stehen, danechst aber reguliret und festgestellt werden könnten	308
nr. 6 —	Stadtrecht und Stadtgesetze, zusammengestellt von Johann Diederich von Steinen (A. Magistrat: I. Personen des Rats. II. Gerechtfamen des Rats. B. Bürgerei: I. An sich selbst. II. Kauf- und Handelschaft. III. Gemeine Weide und Länderei. IV. Stadtgebäude. V. Erbschaften, Vernäherungen, Grundgüter, Vormundschaften, Eheleute und Kinder usw. VI. Gilden und Zünfte	309
nr. 7 1723 März	Verzeichnis sämtlicher Häuser der Stadt	315
nr. 8 1723	Stadtplan	} mit gemeinsamer Vorber- merkung über die älteren Pläne der Stadt Unna
nr. 9 1828	Karte der Steuergemeinde	
nr. 10 —	Genealogische Übersicht über das Haus der Grafen von Altena und von der Mark	328

### Register

1. Personenregister	331
2. Wort-, Sach- und Ortsregister	356